

Gewächshaus im Winter?

Beitrag von „Pieks“ vom 16. September 2020, 13:24

Hi Katja,

wenn Du nicht unbedingt Blattkakteen, Selenicereen (auch Pfropfungen darauf) oder Brasilianer in Deiner Sammlung kultivierst, dann darf es auch unter null gehen. Ich habe letzten Winter zum wiederholten Male acht Euroschalen mit Echinopsis-, Trichocereus-, Lobivia- und Echinocereus-Hybriden und zwei Schalen mit jusbertii und scopolicolus nur regengeschützt auf der Terrasse überwintert. Wären die Temperaturen länger als eine Nacht auf unter -5°C gefallen, hätte ich das Meiste vermutlich ins Gewächshaus geräumt. Aber so haben sie sich sowohl im Herbstverlauf als auch wieder im Frühjahr von ganz alleine an die jeweiligen Bedingungen angepasst und abgehärtet - keine zusätzlichen Kuschedecken und auch keine Schatierungen.

Die 100-Tage-Regel kenne ich auch, sie würde auch funktionieren, wenn wir es in unseren Breiten schaffen würden, davor und danach vernünftige Bedingungen für die Pflanzen zu ermöglichen - das scheitert aber alleine schon an der Tageslänge.

Natürlich kann eine uneingewöhnte Pflanze bei zuviel Sonnenlicht innerhalb kürzester Zeit verbrennen, selbst wenn Du ein Gebläse davorstellst. Ebenso kann eine hervorragend gewöhnte Pflanze zuverlässig abkippen, wenn sie in irgendeiner Ecke mit Stauhitze zubringen muss. Es ist wie so oft von mehreren Einflussfaktoren abhängig, im Winter ist es nicht anders. Zu hohe Luftfeuchtigkeit ist mit Sicherheit nicht toll, problematisch wird sie aber erst, wenn die Luft sich weder bewegt noch ausgetauscht wird. Wenn Du also einen Lüfter im Betrieb hast und immer wieder mal lüftest, geht das schon klar.

Auf automatische Öffner würde *ich* nicht verzichten wollen. In meinem ersten Sommer mit Gewächshaus habe ich einmal abends die Öffner deaktiviert, weil am nächsten Tag eine bestimmte Hybride bestäubt werden sollte, ich aber keine Insekten im Gewächshaus riskieren wollte. Was soll ich sagen - ich hab verpennt und durfte erstaunt feststellen, wie "warm" es in einem Gewächshaus werden kann... Da haben dann auch die ständig laufenden 4 Lüfter keinen wesentlichen Effekt mehr gehabt. Egal, passiert ist nix, die Blüte war natürlich hin und ich bin

heilfroh, solche Öffner, zumindest zur Sicherheit, im Hintergrund zu wissen. Es kann ja immer mal was sein - Urlaub, Krankenhaus, Notfall, whatever. Und in Zeiten der kabellosen Fensterkontakte kann man sich sogar unterwegs auf dem SmaFo benachrichtigen lassen, wenn die Dachluke nicht geöffnet haben sollte und den Nachbarn anrufen...

Ein Gedanke noch: wenn Du das Gewächshaus mehr oder weniger selbst baust, kannst Du im Dachbereich über die sogenannten Alltop-Platten nachdenken, sie sind UV-durchlässig, allerdings sind andere Plattentypen hagelfester.

Liebe Grüße,

Tim

